Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 25 (1983)
Heft: 129

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

... in eigener Sache

Obwohl er für diese Nummer noch nicht einmal den kleinen Finger gerührt hat: ohne Eugen Waldner würden Sie auch dieses FILMBULLETIN nicht in Händen halten. Zum einen hat er 128 der bislang erschienenen Nummern von FILMBULLETIN ganz oder zu grossen Teilen gedruckt; was aber wesentlicher ist: Eugen hat FILMBULLETIN ermöglicht - wie er den Filmkreis ermöglichte.

Wenn wir heute - ausnahmsweise, andeutungsweise - darauf zu sprechen kommen, tun wir dies mit gutem Grund, denn Eugen Waldner hat sich auf Ende des vergangenen Jahres aus der aktiven Filmkreisarbeit zurückgezogen. "Gründe? Grund?", hat er - in anderem Zusammenhang - formuliert, "muss denn alles immer begründet sein? (...) Neues finden - verändern - auch das wünsche ich ..."

Wir wollen uns 'grosse Worte' verkneifen.Nicht, dass sie nicht angezeigt wären, aber sie passten wenig zu Eugens Stil und entscheidend: auch sie könnten die 30jährige konkrete Arbeit von Eugen im Katholischen Filmkreis Zürich (KFZ) für den Film und vor allem für die Menschen, die sich mit dem Film beschäftigen, nicht annähernd oder gar entsprechend würdigen - die Kraft dazu schöpft Eugen aus seinem tiefen Glauben, dem er durch sein Tun mehr Ausdruckskraft verleiht als durch Worte. Immer wieder neu von Filmen und Menschen fasziniert, liess er sich durch das Bedürfnis leiten, diese Erlebnisse mit andern zu teilen; auch 'zeitgemässe' Veränderungen in der Umwelt hinderten Eugen in der langen Zeit nie, die Idee des KFZ - Begegnungsort von Film, Welt, Mensch und christlicher Botschaft - ideenreich und aktiv mitzugestalten und mitzutragen.

Zwar verlieren wir mit Eugen Waldner einen wichtigen und tatkräftigen Mitarbeiter - als Freund aber bleibt uns Eugen verbunden: Wir danken Dir für Dein unermüdliches Engagement, möchten es nicht versäumen, auch Deiner Familie unsern Dank auszusprechen, und wünschen Dir weiterhin viele bewegende Filme und liebe Freunde.

Katholischer Filmkreis Zürich